

Der im Voraus zu zahlende Abonnements-Preis ist...

Neue Lodzer Zeitung

Inserate kosten: Für den 1. Seite pro 4-gelaltene...

Erscheint wöchentlich 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition, Petrikauer-Strasse Nr. 15...

Telephon Nr. 271.

10. Jahrgang.

Montag, den (7.) 20. November 1911.

Abonnements-Exemplar.

Montag-Morgen-Extra-Ausgabe.

DIE PERLE

beherrscht die gegenwärtige Saison und ist unbedingt die Mode.

Die grösste und reichhaltigste Auswahl in Perlencolliers, Perlenschmuck, Perlenringen...

A. KANTOR

PETRIKAUERSTR. 29 :: TELEPHON 14-83.

Bei meinen, speziell zu Studien- und Einkaufszwecken unternommenen vielfachen Reisen...

- Braschen, Spinken, Damen-Schmuck-Uhren, Spiegel, Bleistifte, Armbänder, Cigarettenetuis, Herren-Uhren, Berlöks, Ponderosen, Ringe, Streichholzdosen, Uhrketten in Gold und Platina, Flacons, Cigarettenspitzen, Pendentifs, Börsen, Phantasie-Schmuck, Bonbonnieren, div. Kleinigkeiten geeignet zu

WEIHNACHTS-GESCHENKEN

Grosce Auswahl in silbernen Tischbestecken, Frucht- und Pikanterie-Bestecken, Kaffee-Servicen, Jardinieren und Körben

die neuesten und schönsten Stil- und Fantasie-Modelle.

Zirkus A. Devigné Glänzende Vorstellung Wortley = Troupe La Dame Blanche Donperlon

20. November. Sonnen-Aufgang 7 U. 36 M. Mond-Aufg. 7 U. 16 M. Sonnen-Unterg. 4 " 16 " Mond-Untg. 3 U. 44 M.

THEATER-VARIÉTÉ AQUARIUM Warschau. Das grösste und vornehmste Stabliement Warschaus.

„Colosseum“ Familien-Variété und Cabaret Täglich Vorstellungen mit abwechslungsreichem Programm.

D. Z. SARADZEW EMPFIEHLT SEHR ALTEN COGNAC O. C. ZU HABEN IN ALLEN BESSEREN GESCHÄFTEN.

Annoucen für den in unserem Verlage im dritten Jahrgang erscheinenden Lodzer Informations- und Haus-Kalender pro 1912

Inländische Nachrichten. St. Petersburg. Zur Unterstützung der Hungerleidenden erklärt die Kaiserliche freie ökonomische Gesellschaft...

Zum Streit über Tolstois „Lebende Leiche“ ergriff B. Gueditsch in einer Zuschrift an die „Nowoje Wremja“ das Wort...

bel und Manufaktur hat dem Handelsministerium eine Schrift eingereicht, in welcher n. a. auch auf die erste Kritik betreffs der Herstellung der Brotat- und anderer Gewandstoffe...

Ein scheinliches Verbrechen ist an einem zwölfjährigen Mädchen, Nastja Zuznaja, verübt worden. Ihre Mutter hütete sie sorgfältig und ließ sie nur eine kleine Freundin...

Sachnowitschins (Gouv. Poltawa). Zu den unehrenhaften Zahlungseinstellungen in den Kolonien im Süden Russlands lesen wir folgenden Artikel in der „Deutsch. R.“ unter dem Titel „Wie wir Bauern geprellt worden“...

Unser Kleinkredit in Bifferrn.

Der kürzlich auf Veranlassung der Bank der kooperativen Gesellschaften herausgegebene Kalender enthält wichtige Bifferzusammenstellungen über die Entwicklung unserer finanziellen Kooperation...

en 199,975 von welchen 163,299 Mitglieder den 242 Leib- und Spargesellschaften und 31,676 den 34 Kreditgesellschaften angehören.

Von den hier angeführten Riffen, entfallen auf eine Gesellschaft im Durchschnitt 812 Mitglieder und zwar auf eine Leib- und Spargesellschaft 692 und auf eine Kreditgesellschaft 931.

Es entfallen also in Russland durchschnittlich auf eine Gesellschaft 448 Mitglieder, auf eine Leib- und Spargesellschaft 410 und auf eine Kreditgesellschaft 465.

In Deutschland zählte man am 1. Juli 1909 15,168 Kleinkreditgesellschaften mit 1,400,000 Mitgliedern; es entfielen demnach dort auf eine Gesellschaft durchschnittlich 92 Mitglieder.

Das Gründungskapital aller Kleinkreditgesellschaften im Königreich Polen betrug am Anfang des Jahres 1909 6,515,369 Rbl., von welchen 107,438 Rbl. auf die Kredit- und 6,407,931 Rbl. auf die Leib- und Spargesellschaften entfielen.

Die Spareinlagen betragen bei uns die ansehnliche Summe von 18,119,325 Rbl., wobei auf die Leib- und Spargesellschaften die Summe von 15,966,742 Rbl. und auf die Kreditgesellschaften 2,152,583 Rbl. entfielen.

Das Reservekapital betrug am Anfang des Jahres 1909 in unseren Kleinkreditgesellschaften Rbl. 430,216, von welchen auf die Kreditgesellschaften Rbl. 35416 und auf die Leib- und Spargesellschaften Rbl. 394,800 entfielen.

In Russland besaßen 3888 Gesellschaften in dieser Zeit 3,776,128 Rbl. Reservekapital, bei 20,347,648 Rbl. Gründungskapital, was sich wie 1: 5,3 verhält.

Die Zahl der Schuldner beträgt bei uns 232,791 Personen oder zwei Drittel der Gesamtzahl aller Mitglieder: also nur 1/3 der Mitglieder macht von dem Kredit keinen Gebrauch.

Die Verwaltungskosten aller unserer Kleinkreditinstitute betrugen im Jahre 1908 630,464 Rbl., von welchen den Leib- und Spargesellschaften 592,336 Rbl. und den Kreditgesellschaften 38,128 Rbl. zufallen.

Das Verhältnis dieser Verwaltungskosten betrug durchschnittlich 1 zu 10. In Russland betrugen die Verwaltungskosten in derselben Zeit Rbl. 2,825,619, was sich zu dem Gründungskapital wie 1: 7 verhält.

Chronik u. Lokales.

Das Wetter und die Geschäftswelt.

So wohlthuend das milde Novemberwetter auf den allgemeinen Gesundheitszustand wirken mag, um diese Zeit sehen wir doch schon gern durch angelegene Fensterscheiben auf die Straße; wir sind ja aus vergangenen Jahren daran gewohnt.

Es gibt allerdings innerhalb der Konfektionsbranche Geschäftszweige, die sich durch die Einführung von Luxusartikeln von den Rannern des Meeres emanzipiert haben. Dieser gehört vor allem die Pelzindustrie, so weit sie sich weniger mit Verbrauchsgütern als mit feiner Luxusware beschäftigt.

faison zu bestimmen. Es ist nämlich in den letzten Jahren gelungen, Pelze herartig leicht und dünn zu verarbeiten, daß sie nicht als beschwerender Ballast empfunden werden.

Ähnlich wie in der Kurzpelzbranche verhält es sich auch im Schuhwarengeschäft. Das milde Wetter übt nur geringen Einfluß auf den Verkauf von Herbstschuhen, und die herrschende Trockenheit scheint im Vergleich zu vergangenen nachkalten Herbstperioden noch eine belebende Wirkung auf den Schuhwarenverkauf auszuüben.

In der Damenkonfektionsbranche wird über das warme Novemberwetter und seine Folgen für das Geschäft bittere Klage geführt. Schon die langanhaltende abnorm heiße Witterung hat den Beginn der Herbstfaison weit zurückgeschoben, denn ein großer Teil des kaufkräftigen Publikums hat seine Mitteljahre in die Stadt verschoben und auch viele Fremde der Herbstwintersaison, die sonst regelmäßig die Großstadt aufsuchen, haben es vorgezogen, ihren Urlaub lieber auswärtig zu verbringen.

In ähnlicher Weise wird in der Herrenkonfektionsbranche über schlechten Geschäftsgang Klage geführt, und auch der Wollwarenhandel leidet unter den abnormen Witterungsverhältnissen sehr.

Die Schädigung der Lodger Geschäftswelt durch die außergewöhnlichen Witterungsverhältnisse kann jedoch bisher noch nicht als feststehendes Faktum bezeichnet werden.

Zur Bekämpfung der Pockenepidemie in Lodz

werden, wie wir bereits mitteilten, auf Initiative unseres Herren Stadtpräsidenten umfangreiche Maßnahmen getroffen. In erster Reihe ist es natürlich Pflicht der Wohnerschaft, durch strikte Erfüllung der erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen, durch rechtzeitige Vornahme der Schutzpockenimpfung der Verbreitung der Epidemie Einhalt zu gebieten.

Pocken, Menschenpocken, auch Blattern ist eine ansteckende fieberhafte Infektionskrankheit, bei der auf der Haut und den Schleimhäuten kleine Pusteln (Eitergeschwülste) entstehen, die den Ansteckungsstoff mit seinem materiellen Substrat enthalten.

Die Pockenkrankheit beginnt 10-14 Tage nach erfolgter Ansteckung mit Abgeschlagenheit, Schwindel, Kopfschmerzen, Schmerzen in den Gliedern und im Rücken, Erbrechen, Schlingbeschwerden und Fieber (39-40° C. und darüber), das gewöhnlich drei Tage lang, meist mit steigender Intensität, andauert.

Haut; es erscheinen zuerst im Gesicht, und von da bis zum letzten Tage sich weiter vor oder nach unten über die übrige Haut verbreitend, linienförmige, etwas erhabene rote Flecken, in deren Mitte sich ein kleines, zugespitztes, hartes, rotes Knötchen zeigt, das zunimmt und ein in der Mitte mit einem Eindring (eine Delle) versehenes sächeriges Bläschen bildet, das eine anfangs wasserhelle Flüssigkeit enthält.

Die Pocken werden ausschließlich durch ein Kontagium verbreitet, das offenbar am Inhalt der Pusteln haftet, sich leicht der umgebenden Luft mitteilt und beim Veratmen desselben verschleppt wird.

Die Behandlung der Pocken hat zunächst die Aufgabe, die Verbreitung des Kontagiums zu hindern, was einerseits durch die in allen zivilisierten Staaten anbefohlenen, freilich meist schwer durchführbaren Quarantäne- und Spermaßregeln der angeführten Orte, Desinfizierung durch Chlorätherungen, Wäschungen mit Carbolsäure, Sublimatlösung, Salzsäure u. s. w. sowie die möglichst schnelle und strenge Isolierung der Kranken, andererseits am sichersten durch Zwang der Befunden mit Ruhebetten geschieht, statt deren man sich vor Jenner der künstlichen Einimpfung der Pocken bedienen sollte, welche schon lange im Bst. Allen gebräuchlich, 1721 durch Lady Montague in Europa eingeführt ward.

* Personalnachrichten. Gestern obend um 8 Uhr 30 Min. traf mit der Lodger Fabrikbahn in Dienstanlagen der Herr Biz-Gouverneur von Petrikau, Fortwengler, in unsere Stadt ein.

* 40. Stiftungsfest des Gesangsvereins „Frohstun“. Beim großer Sympathien sich der genannte Verein beim hiesigen Publikum erfreut, bewies die große Teilnehmerzahl, die sich zu der am Sonntagabend im Saale des

4. Zug des Freiwilligen Feuerwehres stattgehabten Feier des 40. Stiftungsfestes eingeladen hatte. Der Saal war, wie man zu sagen pflegt, „gerammelt voll“, aber es herrschte eine echte Feststimmung und so harvte denn auch fast jeder Besucher bis zum frühen Morgen aus, selbst wenn es ihm nicht möglich war, ein Sitzplätzchen zu erhalten.

Diese Vieder wurden sehr eract vorgetragen und den Sängern wie auch dem Dirigenten wurde lebhafter Applaus gezollt. Nun kam das Vereinsorchester (Mandolinchor) unter der Leitung des Herrn Ludwig Klaus an die Reihe.

* Literarisch-dramatischer Abend. Der literarisch-dramatische Abend, der gestern im Lokale des Lodger Männer-Gesangs-Vereins an der Petrikauerstr. Nr. 243 zuquiffen unbestimmter Hörer der Bahnärztlichen Schule von A. Radewicz stattfand, nahm einen sehr schönen Verlauf.

Es hatte sich ein äußerst zahlreiches und distinguirtes Publikum eingefunden, das den prächtig dekorierten Saal bis auf das letzte Plätzchen füllte und die einzelnen Darbietungen mit großem Interesse verfolgte. Das Programm des Abends wurde mit der Aufführung eines einaktigen polnischen Lustspiels eröffnet, das großen Beifall fand.

Dnia 18-go b. m. zmarł w Warszawie

b. p.

NATHAN KONINSKI

18-letni honorowy członek-kontroler przy zarządzie tutejszej gminy żydowskiej. — W zmarłym gmina tutejsza traci światłego, szczerze oddanego sprawom gminy członka, pamięć o którym nigdy nie zgaśnie.

Zarząd Gminy Żydowskiej.



Schmerz erfüllt bringen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Kunde, daß am 18. November, um 3 Uhr nachmittags, unter innigster Lieber, herzlichster

Heinrich Köhle

Tischlermeister

nach kurzem aber schwerem Leiden im Alter von 39 Jahren verschieden ist. Die Beerdigung des teuren Dahingegangenen findet heute, am 19. Uhr mittags, vom Trauerhause, Ecke Nowo-Bylerska und Mickiewicza-Strasse Nr. 2 in Radogoszcz aus, auf dem Radogoszger evangelischen Friedhofe statt. — Um stille Teilnahme bitten

die trauernde Witwe und Kinder.

Die Gesellschaft der Auskunfteien S. KLACZKIN & Co, Moskau

mit Filialen in Lodz, Warschau, Riga, Petersburg, 7149 Odessa, Rostow am Don und Nishnij-Nowgorod (Messe)

in Vereinigung mit den Auskunfteien Lesser & Liman, Berlin - Wien, Van der Graaf & Co's, Amsterdam - Brüssel, u. André Piquet & Cie., Paris - Bern hält ihre bewährte Organisation der geschätzten Geschäftswelt bei Einholung von Kreditauskünften, Adressen etc. auf sämtliche Plätze der Welt bestens empfohlen.

Man kann eine beliebige fremde Sprache leichter und schneller als seine Muttersprache erlernen.

Von Kindheit an seit Erlernen des Sprechens haben Sie stets die Sprache der Sie umgebenden Personen geredet. Sie würden das Sprechen nicht so leicht erlernt haben, wenn Sie um sich mehrere Sprachen gehört hätten.

Von diesen Grundsätzen ausgehend, spricht man mit Ihnen in den Berlitz-Schulen die zu erlernende Sprache wie Ihre Muttersprache. Jetzt aber, als Erwachsener, stehen Sie unter weit günstigeren Bedingungen. Ihre Auffassungsfähigkeit ist grösser geworden, die Erziehung hat Ihr Beobachtungsvermögen entwickelt, und nun sind Sie in der Lage, eine fremde Sprache schneller zu erlernen, als Sie Ihre Muttersprache erlernt haben. Dies scheint ganz verständlich und logisch zu sein, und daher wird jede andere als die natürliche Methode, die man in den Berlitz-Schulen anwendet, viel mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Melden Sie sich zu einer unentgeltlichen Probestunde oder verlangen Sie Prospekt A, der kostenlos zugesandt wird. 14011

Berlitz-Schule

Lodz, Neuer Ring 2. Telefon 743. Warschau, Bracka 13.

Privat- und Gruppen-Unterricht

Englisch, Deutsch, Französisch, Russisch und Polnisch für Ausländer u. s. w.

Büreau für Auskünfte und Anmeldungen von 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends offen



Für Zimmeröfen sind Steinkohlenbrikets unvergleichlich. Langsames Brennen. Langandauernde Glut, Langanhaltende Wärme.

Kohlen- und Holzhandlung „DRZEWO“ Przejazdstr. 21 u. 80a Tel. 17-09 und 28-60.

Englische Herren - Stoffe

große Auswahl in Garnituren und hochfeinen Paletots zu bedeutend ermässigten Preisen

Inländische Stoffe der Firmen: Leonhardt, Woelker u. Girbardt, K. Bartke, A. G. Borst, K. A. Moes zu Fabrikpreisen.

Tuchhandlung: G. A. Restel & Co. Petrikauer Nr. 100.

Für Damen und Herren

10769

mercerisierten Baumwollgarne

für Strumpfwaren, Trikotagen, Fantasie- und Webartikel etc. etc. haben wir der Firma

L. Scholle & Co. Petrikauer Strasse 99

übertragen und sind unsere Garne dort stets in allen Stärken und Farben vorrätig.

Fischer & Co., Warschau.

Verkauf zu Fabrikpreisen.

13213

Pobłogosławienie pomnika 15076

Zofji Dreitzerówny

odbędzie się na cmentarzu żydowskim we Wtorek dnia 21 Listopa 1911 roku, o g. 2 po poł jako pierwszej rocznicy jej śmierci. O czem zawiadamia Matka.

Salomon Josifowitsch Czudnowski,

Stadt Alexandrowst, Gouv. Jelaterinoslaw, Zufowlakstraße, eigenes Haus. 14648

Kaufe protestierte Wechsel von Geschäftslenten auf das Jelaterinoslawer und Larische Gouvernement.

DIE GRÖSSTE AUSWAHL in MUSIKINSTRUMENTEN und NOTEN

I. KAMIENIECKI, Petrikauerstr. 90.

Systematischen Unterricht im Klavierspiel

erteilt ein erfahrener Lehrer Julius Dr. Dr. 31, Wohn. 8, 2. Et. Defension: 1) Stanislaw Steinert, lehrer-Belehrer am Realgymnasium, Kindertochter-Schwarzenka Universität, 31, 31, Kindertochter Alex. Thurner, Schulstr. 22, 42. (15005)

Hühneraugen

Warzen, Hornhaut etc. beseitigt am radikalsten das bekannte und in Paris mit der grössten goldenen Medaille prämierte v. ARAGO

ST. GORSKI, Warschau, Leszno 12. Preis 35 und 60 Kop.

Das Dienstboten-Bureau empfiehlt Dienstmädchen, Wirtschaftstinnen, Buchhalterinnen usw. mit guten Zeugnissen. Petrikauerstr. 27, im Hofe.

Schimmelfäher

ohne Contante unter 50 Zell Zeit, Centringe. Off. unter „B. W. 34“ an die Exp. der N. S. R. erbeten.

Dr. med. Leyberg,

gew. mehrfacher Arzt d. Wiener Kaiserl. Ordinarat als Spezialarzt für Venereische, Geschlechts- u. Hautkrankh. Empfang 10-1, 8-8 an Sonn- und Feiertagen von 8-1 Damen 5-8 Ab. Def. Wawiaziumer Strankaitzstr. 5, Telebon 29-0

FeliksaSekowska

Przejazd-Strasse Nr. 14, (vormals Rosciszewska) empfiehlt nur mit guten Zeugnissen versehene Lehrer, Lehrerinnen mit Musik, Gesangslehrerinnen, Ergänzlehrerinnen, Mägdlerinnen, Nonnen, Wirtschaftlerinnen, Kaffeelehrerinnen, Verkäuferinnen, Schneiderinnen etc.

RESTE BARTH & SANNE

in Kleider- und Wasentstoffen, Schul-, Wirtschafts- und Bierbüchsen, Unterröcke, Wäsche etc. empfehlen Główna-Strasse Nr. 11. 12505

Gas-Generator zu verkaufen.

50 Pferdekräfte, 4 Monate im Betrieb gewesen, sehr billig. Zu erfragen bei Benno Reichmann, Petrikauerstrasse Nr. 37. (15137)